

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0114/2008

Auskunft erteilt:

Herr Hermanns

Ruf:

9 81 03 14

E-Mail:

HermansF@stadt-muenster.de

Datum:

05.02.2008

Betrifft

Antrag der SPD Fraktion Nr. A-R/0045/2007 "Münster für alle: Ein Instrument für jedes Kind"

Beratungsfolge

07.05.2008 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Antrag der SPD Fraktion Nr. A-R/0045/2007 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.
2. Das Antragsanliegen wird im Zusammenhang mit dem Projekt der Westfälischen Schule für Musik „Jedem Kind seine Stimme – singende Grundschule“ fachlich beurteilt.
3. Die Möglichkeit einer Einbeziehung Münsters in das Landesprojekt „Jedem Kind sein Instrument“, das zurzeit nur auf die Kulturhauptstadt Region Ruhr bezogen ist, wird geprüft.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die bisherigen Bemühungen der Musikschulen um eine bedarfsgerechte und günstige Versorgung mit Instrumenten fortgesetzt werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Entscheidung im Augenblick nicht zu weiteren Kosten führt.

Begründung:

Angesichts der im SPD-Antrag beschriebenen Ausgabenlage wird die Verwaltung beauftragt, als Grundlage für eine vertiefte Erörterung im Ausschuss für Schule und Weiterbildung gemeinsam mit

der Westfälischen Schule für Musik zu erheben, wie viele Kinder bereits jetzt in die breit angelegten, nachhaltigen und niederschwellig konzipierten Förderprogramme integriert sind. Darüber hinaus ist zu klären, welche Konzepte in realistischer Einschätzung der nötigen Ressourcen - öffentliche und private Finanzen, qualifizierte Lehrkräfte, geeignete Instrumente - am ehesten in der Lage sind, das ambitionierte Ziel, jedes Kind einzubeziehen, erreichen können.

Schon jetzt kann Folgendes festgehalten werden:

Zu 1.

Für die Stadt Münster hat die Westfälische Schule für Musik das Modell „Jedem Kind seine Stimme - Singende Grundschulen in Münster“ entwickelt, das die Perspektive eröffnet, 100% aller Grundschulkinder - das bedeutet wirklich jedes Kind, unabhängig von kulturellem und finanziellem familiären Hintergrund - mit einem elementaren Angebot musikalischer Bildung zu erreichen, das niedrighschwelliger und nachhaltiger ist als jede Alternative. Denn Singen ist die elementarste Form des Musizierens, selbst dann sinnvoll und stimmig, wenn später keine Ausbildung in einem Instrument folgt. Singen ermöglicht durch die Einbeziehung der Sprache kulturelle Identität und fördert den interkulturellen Dialog. Singen braucht keine teuren Instrumente, die finanziert und gepflegt werden wollen, deren Unterrichtung mehr Zeit, größere Spezialisierung und kleinere Gruppengrößen erfordert.

Dieses zunächst auf 3 Jahre angelegte Projekt kostet insgesamt 250.000 € und wird zu 50 % vom Land NRW, zu 30 % von der Sparkasse Münsterland Ost und zu 20 % von der Stadt Münster getragen. Für Nachhaltigkeit und Hilfe in sozialen Härtefällen steht zusätzlich der Lions-Club Annette-von-Droste-Hülshoff.

Zu 2.

Die 50 Mio. Fördersumme für „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) ist ausdrücklich der Kulturhauptstadtregion Ruhr gewidmet, die Aquise ist noch nicht abgeschlossen. Wegen Anlaufschwierigkeiten, Mangel an Instrumenten und geeigneten Lehrkräften können von den vorgesehenen ca. 220.000 Kindern zurzeit erst 7.300 teilnehmen.

Zu 3.

Die Bürgerstiftung sammelt mit fachlicher Unterstützung der Westfälischen Schule für Musik Musikinstrumente, die bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ wurde in einer gemeinsamen Pressekonferenz von Stadt Münster und Staatskanzlei in Düsseldorf am 7. Dezember 2007 der Öffentlichkeit präsentiert, nachdem über den erfolgreichen Probelauf bereits bundesweit, etwa beim Kongress deutsche Kinder- und Jugendstiftung, in Welt am Sonntag, NMZ (Neue Musikzeitung) und Forum (Organ des Deutschen Musikrates) berichtet wurde. Es wird von der WWU (Westfälische Wilhelmsuniversität) evaluiert.

In Vertretung

Dr. Andrea Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Flyer „Jedem Kind seine Stimme“